

MEDIENMITTEILUNG (26.03.2026)

Hans-Werner Gassner übergibt Präsidium an Ivo Klein – Urs Monstein neuer Vizepräsident

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung des Liechtensteinischen Bankenverbandes (LBV) hat Hans-Werner Gassner das Präsidium nach neun Jahren an seinen Nachfolger Ivo Klein übergeben. Turnusgemäss kam es zudem zu einem Wechsel im Vizepräsidium: Die Generalversammlung wählte Urs Monstein, CEO der VP Bank, einstimmig für die kommenden drei Jahre zum neuen Vizepräsidenten. Ebenfalls wurden sämtliche Vorstandsbanken einstimmig für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt.

Wechsel an der Verbandsspitze

Mit der diesjährigen Generalversammlung endet die neunjährige Amtszeit von Hans-Werner Gassner als Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes (LBV). Ivo Klein, der bereits an der ordentlichen Generalversammlung 2025 zum neuen Präsidenten gewählt worden war, tritt das Amt nun mit der diesjährigen Generalversammlung offiziell an.

Hans-Werner Gassner übergibt das Präsidentenamt mit grosser Freude an seinen Nachfolger: Mit Ivo Klein sei das Präsidium aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in den besten Händen. Gleichzeitig stehe ihm mit der Geschäftsstelle ein starkes und professionelles Team zur Seite. Für die kommenden drei Jahre wünsche er ihm viel Erfolg und viel Erfüllung in dieser wichtigen Funktion.

Ivo Klein freut sich auf seine neue Aufgabe: «Ich danke für das Vertrauen und freue mich sehr auf diese neue Herausforderung. Es ist mir eine Ehre, mich in dieser Rolle gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle für den Banken- und Finanzplatz Liechtenstein einsetzen zu dürfen.»

Positive Bilanz nach neun Jahren

Hans-Werner Gassner blickt auf seine Amtszeit mit grosser Dankbarkeit zurück und zieht zugleich eine positive Bilanz zur aktuellen Verfassung des Bankenplatzes: «Besonders freut mich, dass ich das Präsidentenamt in einer Zeit an meinen Nachfolger übergeben darf, in der die liechtensteinischen Banken besser denn je dastehen: mit hoher Reputation, aussergewöhnlicher Stabilität und einer im internationalen Vergleich herausragenden Eigenkapitalisierung. Besonders bemerkenswert ist, dass die durchschnittliche Kapitalisierung nach einer Phase intensiver Investitionen sowie organischen und anorganischen Wachstums bereits wieder zunimmt. Hinzu kommt die hohe Qualität des Kapitals: Die liechtensteinischen Banken halten ihr regulatorisches Eigenkapital ausschliesslich als hartes Kernkapital (CET1) – also in der bestmöglichen Form. Das unterstreicht die Solidität, Widerstandskraft und Zukunftsfähigkeit unseres Finanzplatzes gerade in einem global von Unsicherheit geprägten Umfeld», so Gassner.

Wechsel im Vizepräsidium

Turnusgemäss erfolgte auch beim Vizepräsidium ein Wechsel. Gemäss dem bewährten Rotationsprinzip wird dieses neu durch die VP Bank gestellt. Die Generalversammlung hat Urs Monstein einstimmig als neuen Vizepräsidenten für die kommenden drei Jahre gewählt. Er übernimmt das Amt von Christoph Reich. Die Wahl des Vizepräsidenten erfolgt jeweils ad personam.

Christoph Reich würdigt in diesem Zusammenhang sowohl seinen Nachfolger als auch den scheidenden Präsidenten: «Urs Monstein wünsche ich für seine neue Rolle als Vizepräsident viel Erfolg, Freude und eine glückliche Hand. Gleichzeitig danke ich Hans-Werner Gassner stellvertretend für den gesamten

Vorstand herzlich für sein grosses Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen neun Jahren. Unter seiner Führung konnte sich der liechtensteinische Bankenplatz erfolgreich weiter positionieren.»

Urs Monstein dankt Christoph Reich für dessen Engagement und die geleistete Arbeit im Vizepräsidium und sieht seiner neuen Aufgabe mit Vorfreude entgegen: «Ich danke Christoph Reich herzlich für seinen wertvollen Einsatz. Gleichzeitig freue ich mich sehr auf meine neue Rolle und auf die Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsstelle.»

Vorstand für weitere drei Jahre bestätigt

Ebenso standen an der Generalversammlung die Gesamterneuerungswahlen des übrigen Vorstandes an. Sämtliche Vorstandsbanken stellten sich zur Wiederwahl; neue Wahlvorschläge gingen keine ein. Alle bisherigen Vorstandsbanken wurden einstimmig für weitere drei Jahre bestätigt. Der neue Vorstand setzt sich damit aus dem Präsidenten Ivo Klein, dem Vizepräsidenten Urs Monstein sowie den Vorstandsbanken LGT, LLB, Neue Bank, Bank Frick und Bendura Bank zusammen. Die einstimmigen Entscheide unterstreichen den starken Zusammenhalt und die Geschlossenheit innerhalb des Verbandes.

Im Rahmen der weiteren statutarischen Traktanden bestellte die Generalversammlung die interne Revision der LGT ab dem Geschäftsjahr 2026 neu zur Kontrollstelle des LBV. Darüber hinaus genehmigte sie die Jahresrechnung, die ausgeglichen abschliesst, und erteilte dem Vorstand sowie der Geschäftsstelle die Decharge.

Dank und Ausblick

Mit dem Wechsel im Präsidium und Vizepräsidium sowie der Bestätigung des gesamten Vorstandes stellt der Liechtensteinische Bankenverband die personellen Weichen für die kommenden drei Jahre, um gemeinsam den Finanzplatz weiterzuentwickeln und wichtige Impulse in einem zunehmend anspruchsvollen internationalen Umfeld zu setzen.

Gleichzeitig steht die diesjährige Generalversammlung für Kontinuität, Geschlossenheit und die konsequente Weiterentwicklung des Bankenplatzes Liechtenstein.

Über den LBV:

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der liechtensteinischen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF), des European Payments Council (EPC), des European Parliamentary Financial Services Forums (EPFSF) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess. Seit 2017 ist der Liechtensteinische Bankenverband zudem Mitglied des Public Affairs Council (PAC) mit Büros in Washington und Brüssel und seit 2018 Mitglied des internationalen Netzwerks «Financial Centres for Sustainability» (FC4S). Mit der Roadmap 2025 hat der LBV einen noch stärkeren Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung gesetzt. Seit 2021 ist er offizieller Unterstützer der UN Principles for Responsible Banking und der Net-Zero Banking Alliance.

Im EU-Transparenzregister eingetragen unter der Nummer: [024432110419-97](#) sowie im Lobbyregister des Deutschen Bundestags unter [Registernummer R006373](#)

Für weitere Informationen und Anfragen: Liechtensteinischer Bankenverband

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer

Austrasse 46, FL-9490 Vaduz

Tel: +423 230 13 23

info@bankenverband.li

www.bankenverband.li